

Ausgabe August 2021

Artikelübersicht

- Ein neuer Vorstand wurde gewählt
- Jahreshauptversammlung am Bonefelder Grillplatz
- Arbeitseinsatz auf der Bonefelder Heide
- Blühfeld bei Kurtscheid Ein Erlebnis für Jung und Alt
- NAJU-Treffen am Blühfeld bei Kurtscheid
- Das Fundament für die Zukunft der Landwirtschaft ist gelegt!
- Zugvögel in Not
- Besuch aus Frankreich
- Insektensommer 2021
- Save the Day

Ein neuer Vorstand wurde gewählt!



Die Jahreshauptversammlung konnte endlich stattfinden. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern berichtete Silvia Puderbach, die 2. Vorsitzende des NABU Rengsdorf über die Aktivitäten des Jahres 2020. Sie hob hervor, dass im Jahr 2020 über 4.000 Arbeitsstunden für die Natur geleistet wurden.

Die geleistete Arbeit unseres Vereins spiegelt sich in den vielen Projekten und Aktivitäten wieder. Darauf können wir alle stolz sein. Es bestärkt uns, auf dieser Basis weiter für die Natur und Umwelt aktiv zu sein. Gefreut haben wir uns auch, dass wir im vergangenen Jahr über 400 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen können. Näheres könnt Ihr im folgenden Beitrag nachlesen.

Danken wollen wir an dieser Stelle Silvia Puderbach, Armin Britzke, Jochen Schäfer und Isabelle Thomè. Silvia Puderbach kandidierte nicht mehr als 2. Vorsitzende, ist dafür aber als Beisitzerin weiter Mitglied im Vorstand. Jochen Schäfer verlässt uns, weil er nicht mehr in unserer Region wohnt. Isabelle Thomé kann als neue Leiterin der Regionalstelle Rhein-Westerwald nicht mehr Mitglied im Vorstand sein.

Danke für Euer Engagement!

Isabelle Thomè, Leiterin der Regionalgeschäftsstelle Rhein-Westerwald, hielt nach dem Bericht und der Wahl des neuen Vorstandes einen interessanten Vortrag über den Vogel des Jahres 2021, das Rotkehlchen. Näheres kann im Newsletter nachgelesen werden.

Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit und viel Spaß beim Lesen!

Uwe Waschke

„Jahreshauptversammlung am Bonfelder Grillplatz“

Bei Sonnenschein eröffnete am 18.07. Lucia Preilowski die Jahreshauptversammlung. Über die rege Teilnahme freuten wir uns sehr.

Silvia Puderbach berichtete über die Aktivitäten des NABU und NAJU im Jahre 2020.



Silvia Puderbach beim Vortrag

Nach der Aussprache wurde der Vorstand entlastet und der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt.

- 1. Vorsitzende
Lucia Preilowski
- 2. Vorsitzender
-Uwe Waschke
- Kassenwart
-Theo Florian
- Schriftführerin
- Andrea Weger
- Beisitzer/-innen
Klaus Börsch
Mario Klauke
Peter Preilowski
Silvia Puderbach
Horst Spies
Rainer Zurmaar



Der neue Vorstand von links nach rechts: Dr. Rainer Zurmaar, Mario Klauke, Uwe Waschke, Klaus Börsch, Lucia Preilowski, Peter Preilowski, Theo Florian, Silvia Puderbach, Horst Spies, Andrea Weger

Nach der Wahl informierte uns Isabelle Thomè, Leiterin der Regionalstelle über den Vogel des Jahres 2021 das Rotkehlchen



Isabelle Thomè beim Vortrag

Es war einfach schön, sich wieder persönlich zu treffen und interessante Gespräche zu führen.



Ein gemeinsames Foto mit Allen

Uwe Waschke

Arbeitseinsatz auf der Bonfelder Heide

Um die Heide vor dem Verbuschen zu bewahren muss mehrfach im Jahr der Besenginster und der Birkenauschlag zurück geschnitten werden.



Heidschnucken, gelingt es uns, dass sich die Heide weiter verbreitet.



Das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Der Regen setzte erst mittags ein.

Deshalb wurde das Grillen kurzerhand ins Nabu Büro verlegt.

Es hat, wie immer, viel Spaß gemacht.



Die Heide steht kurz vor der Blüte und braucht zur Entfaltung Licht und Sonne.



Nur mit viel nachhaltiger Arbeit und dem Einsatz der



Danke an alle die geholfen haben.

Gez. Petra Diederich

Ankündigung:

Am **Samstag, den 28.08., findet um 15 Uhr** eine Exkursion über die Heide statt. Treffpunkt ist der Stall an der Bonfelder Heide

Anmeldungen können per Mail an mich erfolgen: petradiederich231164@gmail.com

Blühfeld bei Kurtscheid Ein Erlebnis für Jung und Alt

Am 23.07. war es endlich soweit. Wir konnten bei allen Beteiligten Danke sagen.

Dies waren die Beschäftigten der SÜWAG in Vertretung von Herrn Weber. Damit konnten wir das überwiegende Saatgut finanzieren. Ein Teil des Saatgutes stammte vom Naturpark Rhein-Westerwald, welche vertreten von der Geschäftsführerin Frau Schröer auch anwesend war.

Neben dem Bürgermeister von Kurtscheid Herr Wittlich, ließ es sich Landrat Herr Hallerbach nicht nehmen dabei zu sein.



Lucia Preilowski erläutert das Blühfeld

Lucia Preilowski erläuterte das Vorhaben, dass dies eine Anregung für die Bevölkerung und als Nahrung für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge gedacht ist. Die Blütenstäuber sorgen für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Auch die Vogelwelt und Wildtiere werden durch das Nahrungsangebot unterstützt, insbesondere da die Felder abgerntet sind.

Herr Hallerbach war über die Größe der Blühfläche von 6.800 qm und der Vielfalt beeindruckt. Er verdeutlichte gerade mit dem

Hintergrund des Geschehens im Ahrtal, wie wichtig es ist, dass alle Gruppen gemeinsam die Folgen des Klimawechsels abmildern.

Er dankte Lucia und Peter Preilowski für den unermüdligen pragmatischen Einsatz für die Natur.



Wir sagen Danke!

Alle Beteiligten waren beeindruckt von der Vielfalt und der bereits im ersten Jahr entstandenen Blühfläche.



Bunte Fabenpracht schon im ersten Jahr

Frau Schröer, Geschäftsführerin Naturpark Rhein-Westerwald stellte fest:

„Der NABU Rengsdorf kann stolz auf den Erfolg seiner Arbeit und die Nachwuchsarbeit sein.“



Biene freut sich über den Rotklee

Diese Fläche wird mehrjährig blühen und im Laufe des Jahres noch weiteres zum Vorschein bringen. Die Sonnenblumen entwickeln sich prächtig.



Peter überreicht allen eigene Frühkartoffeln als kleines Abschiedsgeschenk.



Gemeinsam für die Natur da sein!

Dank der vielen Spender können wir im Herbst mit dem Agroforst beginnen

Uwe Waschke

NAJU-Treffen am Blühfeld bei Kurtscheid

Unsere NAJU-Gruppe liess es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Sie trafen sich an diesem Tag unter der Anleitung von Jana Esch.



Hier wird fleißig gebastelt

Die Erwachsenen staunten nicht schlecht, was die NAJU so für die Natur gebastelt hat.



Auch ging es dann in das Blühfeld, wo es nur so von Schmetterlingen, Hummeln, Bienen summte.



Peter bringt mit Unterstützung vom NAJU das Infoschild

Uwe Waschke

Am 24.7.21 hat sich die NAJU an der Blühwiese des NABU in Kurtscheid getroffen.



Dort hat es ganz schön gesummt. Wir konnten verschiedene Insekten finden und ab und zu auch sogar bestimmen.



Außerdem haben wir kleine Insektenhotels und Samenbomben für die eigenen Gärten gebaut.



So wird es hoffentlich an mehreren Stellen immer grüner und lebendiger.



Wir freuen uns, dass immer wieder neue Kinder dazu kommen und begeistert mitmachen.

Jana Esch

Das Fundament für die Zukunft der Landwirtschaft ist gelegt!

Herr Krüger, NABU-Präsident schickte uns diese Information. Gerne veröffentlichen wir diesen interessanten Beitrag.

NABU-PRESSEMITTEILUNG
| NR 81/21 | 30. JUNI 2021

Höfesterben, Artenverlust, Klimakrise: Die Landwirtschaft steht unter hohem Druck und vor riesigen Herausforderungen. Dem begegnet die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) jetzt mit einem gemeinsamen Zielbild für die künftige Entwicklung der Landwirtschaft. Gestern Abend hat das Gremium seine Arbeit nach rund zehnmonatigen Beratungen abgeschlossen.

Dazu kommentiert NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger, Mitglied der Kommission:

„Nach jahrelangen Konflikten haben Landwirtschaft, Wirtschaft, Natur-, Verbraucher- und Tierschutz erstmals gemeinsame Empfehlungen zu zentralen Herausforderungen der Agrarpolitik formuliert. Einig sind sich alle Mitglieder der ZKL darin, dass der Sektor Landwirtschaft vor einer umfassenden Transformation steht. Sie soll den ökologischen und sozialen Herausforderungen eine ökonomisch tragfähige Zukunft ermöglichen. Dafür sind schnelle Erfolge im Klimaschutz und der Schutz und die Wiederherstellung der Qualität von Böden, Wasser, Artenvielfalt und Landschaften erforderlich. Künftig sollen öffentliche Gelder konsequent und vollständig an Gemeinwohlleistungen wie dem Naturschutz ausrichten und diese Leistungen der Landwirtschaft betriebswirtschaftlich attraktiv honorieren. Bei der Umsetzung solcher Maßnahmen soll künftig in regionalen Kooperationen von Landwirtschaft und Naturschutz enger zusammengearbeitet werden.“

Darüber hinaus beinhaltet der Abschlussbericht u.a. weitere Eckpunkte:

- Ein angestrebter Mindestflächenanteil von Landschaftsstrukturelemente, Saumstrukturen und nichtproduktive Flächen in der Offenlandschaft zum Erhalt und Wiederherstellung der Biodiversität
- Die schrittweise und vollständige Ausrichtung der Direktzahlungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) an gesellschaftlichen Zielen wie bspw. Natur-, Umwelt- und Klimaschutz
- Die vollständige Finanzierung von Natura2000-Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter Lebensräume und Arten
- Eine verbindliche Tierwohlkennzeichnung

„Klar ist: Die Transformation der Landwirtschaft wird viel Geld kosten und muss gesamtgesellschaftlich finanziert werden. Sie ist aber bei weitem billiger als die heutigen ökologischen und sozialen Folgekosten für die Gesellschaft und können gesellschaftlich auch fair verteilt werden. Dafür werden alle politischen Instrumente benötigt.“

Konsumenten sollen angemessen an der Entlohnung für die Lebensmittelproduktion beteiligt werden. Die im Abschlussbericht der ZKL formulierten Ergebnisse sind ein klarer Arbeitsauftrag für die kommende Bundesregierung“, so Krüger.

Hintergrund

Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) ist ein Beratungsgremium mit 31 Interessenvertreterinnen und -vertretern aus Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bundesregierung hat sie im Juli 2020 mit dem Auftrag ins Leben gerufen, „Empfehlungen und Vorschläge zu erarbeiten, um eine nachhaltige, das heißt ökologisch und ökonomisch tragfähige sowie sozial verträgliche Landwirtschaft in Deutschland auch in Zukunft zu ermöglichen“. Die ZKL trat im September 2020 zu erste Sitzung zusammen.. Am 6. Juli wird der gemeinsame Abschlussbericht an die Bundeskanzlerin überreicht.



NABU stellt fest, dass es nicht genügend Schutzräume für Zugvögel gibt. Man schätzt, dass mehr als 25 Millionen Zugvögel jährlich nicht in ihre Brutgebiete zurückkommen. Was dringend benötigt wird, sind Rastzonen, wo sich die Zugvögel ausruhen und neue Kraft schöpfen können.

Sie bitten deshalb um Patenschaften für diese Schutzgebiete.
Wer Interesse hat, kann sich gerne hier informieren:

https://www.nabu.de/spenden-und-mitmachen/patenschaften/zugvoegel/index.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Patenwerbung+Zugv%C3%B6gel+Not

Uwe Waschke

Besuch aus Frankreich

Seit Anfang Juli schaut Mathis Miroux im Rahmen eines Praktikums für drei Wochen bei uns rein. Ein Stundenplan war schnell erstellt und Mathis packt mit an, wo wir Unterstützung brauchen.



Er sagte uns zu, seinen Praktikumsbericht für den Newsletter zur Verfügung zu stellen. Wir sagen schon mal Danke für die Unterstützung!. Es macht Spaß mit ihm zusammen zu arbeiten.
Uwe Waschke

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
[preilowski@nabu-
rengsdorf.de](mailto:preilowski@nabu-rengsdorf.de)

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Save the Day! Mittwoch, den 18.08. 19.30 Uhr Der erste Stammtisch in diesem Jahr

Wir laden Euch gerne zu unserem ersten Stammtisch in diesem Jahr am

Mittwoch den 18.08. um 19.30 Uhr ein.

Treffpunkt ist die Geschäftsstelle NABU Rengsdorf in Bonefeld beim Deichwiesenhof.

Für Getränke ist gesorgt und wenn jemand was Essen möchte, der Deichwiesenhof macht es möglich.

Wir tauschen uns über die Aktivitäten zwanglos aus. Eine gute Gelegenheit mal reinzuschnuppern!

Themen gibt es genug.

Wir freuen uns schon auf Euch!